



Vorlage Nr.: V0220/14
Datum: 13. Januar 2015

Vorlage

Beratungsfolge

| | | |
|---|------------------|-----------------------------|
| Dienstberatung der Oberbürgermeisterin | nicht öffentlich | beratend |
| Ältestenrat | nicht öffentlich | beratend |
| Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT- Dienstleistungen) | nicht öffentlich | 1. Lesung (federführend) |
| Ortsbeirat Plauen | öffentlich | beratend |
| Ortsbeirat Cotta | öffentlich | beratend |
| Ortsbeirat Prohlis | öffentlich | beratend |
| Ortschaftsrat Gompitz | öffentlich | beratend |
| Ortsbeirat Blasewitz | öffentlich | beratend |
| Ortsbeirat Leuben | öffentlich | beratend |
| Ortschaftsrat Mobschatz | öffentlich | beratend |
| Ortschaftsrat Altfranken | öffentlich | beratend |
| Ortschaftsrat Cossebaude | öffentlich | beratend |
| Ortsbeirat Neustadt | öffentlich | beratend |
| Ortschaftsrat Langebrück | öffentlich | beratend |
| Ortsbeirat Altstadt | öffentlich | beratend |
| Ortschaftsrat Schönborn | öffentlich | beratend |
| Ortsbeirat Klotzsche | öffentlich | beratend |
| Ortsbeirat Pieschen | öffentlich | beratend |
| Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig | öffentlich | beratend |
| Ortsbeirat Loschwitz | öffentlich | beratend |
| Ortschaftsrat Oberwartha | öffentlich | beratend |
| Ortschaftsrat Weixdorf | öffentlich | beratend |
| Ausländerbeirat | öffentlich | beratend |
| Ausschuss für Soziales und Wohnen | nicht öffentlich | beratend |
| Ausschuss für Kultur | nicht öffentlich | beratend |
| Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau | nicht öffentlich | beratend |
| Ausschuss für Wirtschaftsförderung | nicht öffentlich | beratend |
| Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kin- dertageseinrichtungen) | nicht öffentlich | beratend |
| Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetriebe der Krankenhäuser) | nicht öffentlich | beratend |

| | | | |
|--|--|------------------|--------------------------------------|
| Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) | | nicht öffentlich | beratend |
| Unterausschuss Kindertagesbetreuung | | nicht öffentlich | Vorberatung für Jugendhilfeausschuss |
| Unterausschuss Planung | | nicht öffentlich | Vorberatung für Jugendhilfeausschuss |
| Jugendhilfeausschuss | | öffentlich | beratend |
| Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen) | | nicht öffentlich | beratend (federführend) |
| Stadtrat | | öffentlich | beschließend |

Zuständig: Die Oberbürgermeisterin

Gegenstand:

Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Landeshauptstadt Dresden (Integrationskonzept 2015 - 2020)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt das „Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Landeshauptstadt Dresden (Integrationskonzept 2015 - 2020).“
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat zur Umsetzung des Konzeptes im Jahr 2017 schriftlich Bericht zu erstatten.
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat spätestens im Jahr 2020 einen Vorschlag zur Fortschreibung bzw. Neufassung des Integrationskonzeptes vorzulegen.
4. Alle Maßnahmen des „Integrationskonzeptes 2015 - 2020“ sind innerhalb der den Geschäftsbereichen im jeweiligen Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel umzusetzen.

bereits gefasste Beschlüsse:

V3193-SR82-09

aufzuhebende Beschlüsse:

keine

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:

Investiv: keine

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik
(einschließlich Abschreibungen):

Konsumtiv: Siehe Beschlussvorschlag 4

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Deckungsnachweis:

PSP-Element:

Kostenart:

Werte der Anlagenbuchhaltung:

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

Begründung:

Am 28. Mai 2009 verabschiedete der Stadtrat mit Beschluss V3193-SR82-09 das „Konzept zur Integration von Migrantinnen und Migranten 2009 (Integrationskonzept 2009)“ und beauftragte die Oberbürgermeisterin mit der regelmäßigen Berichterstattung sowie Fortschreibung bzw. Neufassung des Konzeptes nach vier Jahren.

Aufgrund zahlreicher politischer und gesellschaftlicher Entwicklungsprozesse im Themenfeld wurde im Jahr 2014 eine vollständige Neufassung des Integrationskonzeptes erarbeitet (Anlage 1). Sie widmet sich dem Zeitraum 2015 bis 2020. Anhand einer ausführlichen Situationsbeschreibung, die auf ausgewählte Entwicklungen seit 2009 eingeht, werden in elf kom-

munalen Bereichen notwendige Handlungsbedarfe analysiert. Daraus werden lang-, mittel- sowie kurzfristige Ziele entwickelt und mit handlungsfeldbezogenen Maßnahmen zur Ausgestaltung der weiteren Integrationspolitik in Dresden untersetzt.

Frühzeitig flossen in diesen Prozess die Arbeitsergebnisse der seit 2010 aktiven Facharbeitsgruppen zur Umsetzung des „Integrationskonzeptes 2009“ sowie der Steuerungsgruppe ein, in denen Akteurinnen und Akteure aus Fachämtern, der Netzwerke der Migrantinnen und Migranten sowie verschiedener integrationsrelevanter externer Behörden und Mitglieder des Ausländerbeirates aktiv waren. Darüber hinaus wurden im Entstehungsprozess die Entwurfsskizzen mit einer Vielzahl von internen und externen Partnerinnen und Partnern diskutiert und weiterentwickelt.

Besonderes Augenmerk wurde in der Erarbeitungsphase auf die Abstimmung und Verzahnung der Ziele und Maßnahmen mit bereits bestehenden bzw. sich in der Entwicklung befindenden Fachplanungen der Stadtverwaltung gelegt, um so ein schlüssiges, bereichsübergreifendes Agieren zu gewährleisten.

Das „Integrationskonzept 2015 - 2020“ richtet sich an alle Bediensteten der Stadtverwaltung und an den Stadtrat. Das Konzept formuliert als langfristiges Ziel die „Weiterentwicklung der Willkommens- und Anerkennungskultur, in der sich Menschen mit Migrationshintergrund als gleichberechtigte Mitglieder der Dresdner Stadtgesellschaft erfahren und entfalten können“. Es knüpft damit unmittelbar an die im „Integrationskonzept 2009“ formulierten Zielsetzungen an. Im Konzept werden vier mittelfristige Ziele der kommunalen Integrationspolitik abgeleitet, deren Schwerpunkte auf den Bereichen Bildung, Teilhabe, Arbeitsmarkt und Zugang zu kommunalen Angeboten und Dienstleistungen liegen:

- „Bis 2020 entwickelt Dresden die Rahmenbedingungen für den gleichberechtigten Zugang und Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund weiter.
- Bis 2020 verbessert Dresden die Einbeziehung der Menschen mit Migrationshintergrund in das politische und gesellschaftliche Leben.
- Bis 2020 baut Dresden die Strukturen für die selbstständige und nicht selbstständige Beschäftigung von Menschen mit Migrationshintergrund aus.
- Bis 2020 gewährleistet Dresden den gleichberechtigten Zugang von Menschen mit Migrationshintergrund zu den kommunalen Angeboten und Dienstleistungen.“

Als Maßnahmen benennt das Konzept beispielsweise:

- die gezielte Förderung der Mehrsprachigkeit von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund,
- die Schaffung von Sprachkursen für Personen, die keinen Anspruch auf vom Bund geförderte Angebote haben,
- den Ausbau der themenbezogenen Zusammenarbeit mit den Netzwerken der Migrantinnen und Migranten,
- die Verbesserung der medizinischen Versorgung und sozialen Einbindung von Flüchtlingen sowie
- die bereichsübergreifende Weiterentwicklung der interkulturellen Orientierung und Öffnung der Stadtverwaltung.

Die vielfältigen politischen und gesellschaftlichen Veränderungsprozesse im Themenfeld führten im Entstehungsprozess des „Integrationskonzeptes 2015 - 2020“ zu einer Vielzahl an notwendigen Aktualisierungen, die mit Stand Mitte Dezember 2014 in das Konzept eingeflossen sind. Da einige gesetzgeberische Prozesse sowie die Neuausrichtung von Förderprogrammen auf Europa-, Bundes- und Landesebene noch nicht abgeschlossen sind, kann es im Umsetzungszeitraum des „Integrationskonzeptes 2015 - 2020“ zu notwendigen Spezi-

fizierungen von Maßnahmen sowie deren Finanzierungen kommen. Dort wo bekannt, wurde im Integrationskonzept darauf verwiesen.

Die Veränderung des Titels „Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund“ (im Gegensatz zum „Konzept zur Integration von Migrantinnen und Migranten“ im Jahr 2009) erkennt die gesellschaftliche Realität an, dass neben zugewanderten Menschen (den Migrantinnen und Migranten) auch deren in der Bundesrepublik Deutschland geborene Nachkommen, unabhängig der Staatsbürgerschaft, in einigen Lebensbereichen auf Integrationshemmnisse stoßen (können) und daher in die Integrationspolitik einzubeziehen sind. In den letzten fünf Jahren wurden folglich viele amtliche Statistiken auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene erweitert, so dass hier erstmals ein fundierter fachlicher Bezug auf den gesamten Personenkreis für Dresden ermöglicht wurde.

Zwischen dem 23. September und 24. Oktober 2014 hatten die Dresdnerinnen und Dresdner die Möglichkeit, sich mit dem Entwurf des „Integrationskonzeptes 2015 - 2020“ auseinanderzusetzen. Am 10. Oktober 2014 fand zudem eine öffentliche Anhörung zum Konzeptentwurf statt. Hinweise konnten im benannten Zeitraum schriftlich oder mündlich an das Büro der Integrations- und Ausländerbeauftragten gegeben werden. Diese Gelegenheit nutzten insgesamt 21 Akteurinnen und Akteure, deren Hinweise sich mit einer Gesamtdarstellung des öffentlichen Beteiligungsverfahrens in Anlage 2 befinden.

Zur Umsetzung des Konzeptes ist nach circa zweieinhalb Jahren, im Jahr 2017, differenziert nach Handlungsfeldern, eine schriftliche Berichterstattung an den Stadtrat vorgesehen. Spätestens im Jahr 2020 wird das Konzept fortgeschrieben bzw. einer Neufassung unterzogen.

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1 „Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Landeshauptstadt Dresden (Integrationskonzept 2015 - 2020)“
- Anlage 2 Ergebnisse des öffentlichen Beteiligungsverfahrens
- Anlage 3: Beschlussausfertigung V3193-SR82-09

Helma Orosz